

Dog Rescue Center Samui

Brigitte Gomm

112/35 Moo 6 Bophut

Samui 84320 Suratthani

Thailand

Phone: 00 66 77 413 490

Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org

Website: www.samuidog.org



August 2008

Liebe Tierfreunde!

Im April-Infobrief hatte ich wöchentliche News angekündigt. Dazu ist es leider nicht gekommen, weil bei Ulrike der Blitz eingeschlagen hat. Was das bedeutet, könnt ihr euch sicher vorstellen. Alle Geräte, die angeschlossen waren, haben ihren Geist aufgegeben. Wer zieht schon bei Gewitter die Stecker alle raus? Außerdem gab es auch noch Krankheitsfälle in der Familie. Trotz dieser Belastungen hat Ulrike ein super Forum für euch eingerichtet. Allerdings wird es noch nicht so genutzt, wie wir uns das vorgestellt hatten. Das Forum ist auch dazu gedacht eure ganz persönlichen Urlaubserfahrungen mit anderen auszutauschen. Ich würde mich riesig freuen, wenn ihr mal reinschauen würdet! Leider ist es nicht möglich das Forum auch für englischsprachige voll zugänglich zu machen, weil sich die Anmeldemaske in Deutsch nicht verändern lässt. Ulrike hat jetzt alle Sperren rausgenommen und eine Anmeldung ist nicht mehr erforderlich. Alle Beiträge sind auch auf Englisch. Beiträge schreiben können allerdings nur angemeldete Mitglieder. Ihr findet das FORUM auf der Homepage. Ulrike war im Mai auf Koh Samui und hat die von ihr bei euch gesammelten Sachen mitgebracht, Vielen lieben Dank an euch und an Ulrike. Ohne ihren Einsatz und eure Spendenbereitschaft hätten wir mit Sicherheit jetzt kein Ultraschallgerät und auch keine Laserdusche. Im Forum könnt ihr mehr darüber lesen und viele Fotos dazu sehen. Vielen, vielen Dank auch an die Spender, die Sachspenden in Form von Nahtmaterial, Verbandsmaterial, Medizin aller Art, Flohmittel, Handtüchern usw. an Ulrike geschickt hatten. Meinen herzlichen Dank an Margret, die für die Hunde und Katzen ein Ultraschallzahnreinigungsgerät gespendet hat. Ulrike hatte euch im Juli darüber informiert, dass Bernd ein Video für das DRCS hergestellt hat. Hier geht's zum Video: <http://www.myspace.com/dogsamui> oder <http://de.youtube.com/Dogsamui>

Wie geplant haben wir inzwischen ein **zweites Video** hergestellt, ihr findet es **auf derselben Seite**.

Natürlich habe ich mich riesig über die vielen Sachspenden gefreut, aber im Moment mache ich mir etwas Sorgen um die laufenden Kosten. Wir mussten im Tierheim viele Renovierungsarbeiten durchführen und dafür ist eigentlich kein Geld da. Aber da es überall durchgerechnet hat und die Regenzeit bevor steht, mussten fast 100 Eternit-Dachplatten erneuert werden. Alle Renovierungsarbeiten werden natürlich von den Helfern durchgeführt, falls mal genug auf der Bildfläche erscheinen, denn die Arbeitsmoral hat sich leider nicht geändert. Die Gitter an den Einzelboxen müssten alle neu gestrichen werden – möglichst bevor der Rost sie aufgefressen hat. Leider ist die Farbe sehr teuer und ich fürchte, dass wir sehr viel davon kaufen müssen. Die Autos sind reihum kaputt, kein Wunder bei den schlechten Straßen hier. Mal ist es die Lenkung, dann die Kupplung, dann die Bremsen, immer etwas anderes. Ich wollte ja eigentlich

das alte Auto weggeben, wenn die Versicherung ab gelaufen ist, aber das hält sich noch am tapfersten von allen. Reparaturen sind hier zum Glück sehr preiswert, aber dauern u. U. etwas länger. Durch die vielen Reparaturen ist die Sache auch ganz schön teuer geworden. Die Bambusbänke für die Hunde in den Gehegen sind nun auch schon einige Jahre alt und viele waren völlig auseinandergefallen. Wahrscheinlich Altersschwäche. Somkiät, einer unserer Helfer, wird 50 Gestelle schweißen und mit Holzplatten benageln. Die sehen allerdings nicht so schön aus, kosten aber nur die Hälfte (13 Euro) und sind mit Sicherheit länger haltbar. Die Hunde werden sich sehr freuen, wenn sie endlich wieder ALLE Liegen haben.



Das Beatmungsgerät ist eine Spende von Bonny und David aus England. Vielen herzlichen Dank!

In meinem April-Infobrief hatte ich euch berichtet, dass Stefanie mit ihrem Mann Carmelo im Juli nach Koh Samui kommen will, um hier einen Gnadenhof für alte Hunde zu errichten. Eine Zusammenarbeit war geplant aber leider nicht möglich, weil ich nicht bereit bin das Ganze mit einer Lüge zu starten. Stefanie hat in ihrer Presseerklärung von 21.5.08 über die offizielle Pressestelle von Herrn Oskar Lanfontaine verkündet, dass sie bereits Land für den Gnadenhof angemietet hat. Das war schlichtweg gelogen. Ich habe sie daraufhin aufgefordert, das richtig zu stellen, was sie nicht gemacht hat. Sie hat lediglich den offiziellen Text der Presseerklärung in ihrer Homepage geändert. Aber eine neue Veröffentlichung fand nicht statt. Außerdem hat sie kurz nachdem Ulrike auf Koh Samui angekommen war, viele Sachen vom DRCS auf ihrer Homepage gelöscht. Als Ulrike sie nach dem Urlaub daraufhin ansprach, sagte sie, dass sie angenommen hatte, dass sich Ulrike in ihrem Urlaub die Homepage nicht anschaut. Es war zwischen den Beiden abgesprochen, dass Änderungen nur nach Rücksprache vorgenommen werden. Ich habe mich natürlich auch darüber geärgert und als die Sache mit dem Land dann noch dazukam, war es aus bei mir. Ich habe mit der Organisation und Leitung des DRCS schon genug Ärger und Stress, da werde ich mich schwer hüten eine Zusammenarbeit noch einmal in Erwägung zu ziehen. Ich hätte den Beiden wirklich gerne geholfen, zumal Beide kein Englisch und kein Thai sprechen und sicher Hilfe brauchen werden.

Stefanie und ihr Mann sind Anfang Juli nicht nach Koh Samui gekommen. Sie hat dafür persönliche Gründe angegeben. Mir ist nicht bekannt, ob sie jemals kommen wird!? Auf ihrer Homepage sammelt sie jetzt u.a. für Tiere in Kenia, aber auf der Homepage gibt es sowieso ständig neue Projekte. Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich richtig froh bin, dass sie bisher hier nicht aufgetaucht ist, denn ich möchte nichts mehr mit ihr zu tun haben.

THAILÄNDISCHE HELFER

Zunächst zu den Verlusten: **WIN** hat gerade mal ein halbes Jahr für uns gearbeitet, da hatte er einen Motorradunfall und musste auf Grund eines sehr komplizierten Beinbruchs aufhören bei uns zu arbeiten.

RID, der über fünf Jahre für uns gearbeitet hat, war der Meinung, dass er sich nichts mehr von mir sagen lassen will und war in der letzten Zeit recht faul und aufsässig geworden. Nachdem ich ihn einmal ermahnt hatte, hat er mich nicht mehr begrüßt. O.k. kein Problem für mich. Eines Tages wurden aus Versehen die täglich in den Hotels gesammelten Brötchen auf das Auto mit dem Müll gelegt. Als ich Rid fragte, warum er die Brötchen, wie jeden Tag seit Monaten, nicht an die Hunde verteilt hat, sagte er mir, er hätte es vergessen. Nun gut, ich sagte ihm daraufhin, dass er 500 Baht auch vergessen könne. Bei groben Verfehlungen ziehe ich bis zu 1000 Baht (ca. 20 Euro) vom Lohn ab. Das wissen die Helfer. Rid war mit dieser Regelung offensichtlich nicht einverstanden, sondern hat den riesigen Sack mit den Brötchen auf das Auto geworfen und war weg. Daraufhin hatten wir erst mal richtig Probleme, wenn ein Helfer fehlte. Ich habe mich sofort darum bemüht neue Helfer zu finden, was sich als überaus einfach herausstellte, denn die Mitarbeiter waren eifrig bemüht mir bei der Suche zu helfen. Ich habe einfach jeden eingestellt, der kam. Zwei sind nur drei Tage gekommen.

Einer hat sich vorgestellt und ist dann gar nicht erst erschienen. Ein weiterer hat fast drei Wochen durchgehalten. Im Moment haben wir fünf neue. Ich gehe mal davon aus, dass ich euch im nächsten Infobrief berichten kann wer noch da ist. Ich brauche ohnehin nur drei. Da im Tierheim unendlich viel zu reparieren ist, kommt es mir sehr gelegen, kurze Zeit zwei Helfer mehr zu haben, denn sie fehlen leider immer wieder ohne vorherige Anmeldung. Wenn sie etwas zu erledigen haben, tun sie das und ich kann schon zufrieden sein, wenn sie mich morgens anrufen... Einen Helfer anzulernen ist eine sehr zeitaufwändige Sache und erfordert oft eine Engelsgeduld. Ich bin aber kein Engel.

Unsere Präsident Khun Therasud wollte, dass wir eine Unfallver-



Taa, Yai, Gon, Seng und Bock – unsere neuen Mitarbeiter

sicherung für alle Helfer abschließen. Ist nicht teuer, kostet nur 40 Euro pro Person im Jahr. Aber bei 15 Angestellten sind das auch mal eben wieder 600 Euro. Die Neuen kann ich natürlich nicht sofort versichern lassen. Ich hoffe, dass sie sich nicht gleich beißen lassen. Passiert zum Glück so gut wie nie.

Im Juli waren Zee, Tiffany und Melanie, drei Tierarztstudenten aus Ontario in Kanada im DRCS. Sie haben alle Hunde und Katzen geimpft und untersucht, und haben auf den Karteikarten der Hunde ihre Diagnosen vermerkt. Wir haben dann von allen Karten Kopien angefertigt und Dr. Sid hat sich die vermeintlich kranken Hunde angesehen. Dabei hat sich herausgestellt, dass etwa 30 Hunde behandlungsbedürftig sind. Die meisten leiden unter einer leichten Anämie, die durch verschiedene Grunderkrankungen (Erlischiose, Barbiose und Leishmaniose) ausgelöst werden kann. Die Übertragung erfolgt durch Sandflöhe und Zecken. Davon haben wir hier reichlich. Da die Behandlung der Anämie immer mit den gleichen Medikamenten erfolgt, ist es erst mal nicht erforderlich teure und aufwändige Bluttests vorzunehmen. Unsere Erfolgsquote ist bei rechtzeitiger Behandlung sehr hoch. Allerdings müssen 3 bis 5 Wochen Medikamente gegeben werden. Da wir die Hunde nicht aus ihren Gehegen rausnehmen können, musste ein Helfer extra dafür eingesetzt werden, diese recht schwierige Aufgabe der Medikamentgabe zu übernehmen. Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie sehr ALLE Hunde daran interessiert sind einen leckeren Happen Büchsenfutter zu ergattern. Da JAH nicht mehr im Katzenraum arbeitet und ein erfahrener Mitarbeiter ist, ist er genau der Richtige für diese Aufgabe. Da das natürlich kein Ganztagsjob ist, fährt er am Morgen um 9.00 Uhr nach Lamai und informiert Thais und Touristen über das DRCS. Er führt Impfungen, Räude- und Wundbehandlungen durch. Dann versucht er natürlich unkastrierte Hunde und Katzen zu finden und bringt sie gleich mit ins Tierheim. Silvana aus der Schweiz kommt weiterhin für die Lohnkosten dieses Helfers auf, weil ihr die Hunde in Lamai besonders am Herzen liegen. Vielen Dank an Silvana!

Um 14.00 h (nach der Mittagspause) gibt er dann die Medikamente aus und versorgt die Hunde in den großen Gehegen mit Trockenfutter und frischem Wasser. Das ist in drei Stunden zu schaffen. Einer unserer Volontäre hat das mehrfach getestet.

Die Katzen waren bei dem großen Check-Up fast alle o.k. Die wenigen kranken Katzen hat Dr. Sid zur Behandlung in Einzelboxen genommen.

Die drei Arztstudenten haben alle Hunde und Katzen gegen Tollwut und andere Krankheiten geimpft und natürlich entwurmt. Da sind natürlich wieder enorme Extrakosten (etwa 1500 Euro) entstanden. Aber bei den Impfungen kann ich nun wirklich nicht anfangen zu sparen, denn Viruskrankheiten sind nur durch Impfungen zu verhindern. Ungeimpfte Tiere haben kaum Chancen Virusinfektionen zu überleben. Da natürlich sehr viele kranke Tiere zu uns ins Heim gebracht werden, müssen die Tierheimhunde immer regelmäßig geimpft werden. Im letzten Jahr waren fast zur gleichen Zeit drei Studenten aus Kanada und drei aus England da. Sie hatten vor einem Jahr alle geimpft und so passte es zeitlich wieder gut eine große Impfkaktion zu machen. In jedem Gehege waren einige Hunde an Räude erkrankt. Dr. Sid hielt es für das Beste alle Hunde, auch die nicht offensichtlich rüdigigen, fünfmal im wöchentlichen Abstand gegen Räudemilben mit Ivermectin zu behandeln. Also fangen wir jetzt jede Woche alle Hunde und sie bekommen ihre Spritze. Das geht relativ schnell und drei Helfer können das an einem Tag schaffen, Die geimpften Hunde werden mit Flohpuder eingerieben und wenn alle weiß sind, geht es ab ins nächste Gehege. Ivermectin ist zum Glück nicht teuer, aber bei der Menge der Hunde geht so eine Sonderbehandlung für alle doch ganz schön ins Geld. Die ganze Aktion kostet etwa 200 Euro extra.



Zee, Tiffanie und Melanie aus Kanada



Jah bei der schwierigen Medizingabe...



...bei den „Teenagern“ ist es auch nicht leichter.



SIDA

Hallo, ich bin Sida und sollte wohl schon in die ewigen Jagdgründe eingehen. So wollte es jedenfalls der böse Typ, der mir mit dem großen Messer eins überbraten hat. Erst war ich wie erstarrt vor Schreck und Schmerz, aber dann bin ich um mein Leben gerannt. Alle haben mich entsetzt angestarrt, aber keiner wollte mir helfen. Ich habe mich dann leise winselnd unter einen Marktstand verkrochen und auf mein Ende gewartet. Was hatte ich bloß falsch gemacht? Ich bin wie jeden Tag auf dem Laem Din Markt auf Betteltour gewesen und alles war wie immer. Ich habe ein wenig im Müll gewühlt und brav vor den Hühnchengrillständen auf eine milde Gabe gewartet.

Als ich so über mein Leben nachdachte, streckte sich mir plötzlich eine Hand entgegen und ein freundlicher Thai redete ganz lieb mit mir. Ich ließ mich dann willig von ihm in einen Käfig setzen und wurde auf ein Auto verladen. Dann ging es ganz schnell ab nach Ban Taling Ngam, wo Dr. Sid mir ganz wunderbar meinen aufgeschlitzten Kopf wieder zusammenflickte. Ich hatte richtig Glück, denn mein Auge konnte gerettet werden.

RED und PERSI

Wir sind Leidensgenossen, weil wir das gleiche Schicksal teilen. Wir gehören jetzt der inzwischen schon recht großen Gruppe der Dreibeiner an.

Dr. Sid und Dr. Paul aus Australien haben mein Bein ganz fachmännisch amputiert und ich wurde mit der



neuen Laserdusche fast 2 Monate täglich bestrahlt. Ihr könnt mehr Fotos von mir und Persi auf der Homepage unter **Infos und News** sehen.



Mein Herrchen hat mich einmal besucht und sich mehrfach nach meinem Befinden erkundigt. Als ich wieder o.k. war, war er allerdings nicht erreichbar. Also bleibe ich erst mal da, ist doch prima!

TEMPELPROJEKT

Wie ihr ja wisst, füttern wir seit dem letzten Oktober die Hunde an einigen Tempeln. Wir haben natürlich daran gearbeitet mehr Mönche zu finden, die bereit sind den Hunden täglich das von uns gelieferte Trockenfutter mit Wasser den Hunden zu geben. Im Moment werden 16 von 28 Tempeln auf der Insel vom DRCS regelmäßig mit Futter und medizinischer Betreuung versorgt. Unsere Langzeitvolontäre Janine, Linda und Kelli haben sich Anfang April aus dem Welpenhaus etwas zurückgezogen und sind seitdem dienstags und freitags an den Tempeln zu finden. Sie haben dabei ein ganz anderes Thailand erleben dürfen. Nach kurzer Zeit hatten die Thailänder, die in der Tempelgegend wohnten, mitbekommen, dass am Tempel ihre Hunde kostenlos geimpft und behandelt werden. Sie strömten mit ihren Tieren zum Tempel. Die Dankbarkeit der armen Bevölkerung hat alle drei sehr beeindruckt und sie haben jetzt angefangen Thai zu lernen.

Das Tempelprojekt hat sich als sehr kostenintensiv herausgestellt, weil viele Thais jetzt erst von uns erfahren haben und den kostenfreien Service nutzen. Eine Impfung für einen Hund gegen Tollwut und andere Viruskrankheiten (Staupe, Parvo, Hepatitis) mit Entwurmung kostet etwa 5 Euro. Dass hört sich nicht viel an, aber an den 16 Tempeln sind einige Hunde zusammengekommen. Etwa 200! Die Welpen müssen dreimal geimpft werden, um volle Immunität zu erlangen! Katzen wurden bisher nicht so viele geimpft, dafür ist der Impfstoff aber auch erheblich teurer. Khun Goya vom Tong sai Sai Bay hat 1500 kg Trockenfutter für drei Monate gespendet. Aber die drei Monate sind schon wieder um und da keine weiteren Spenden von der Insel kamen und wohl auch nicht zu erwarten sind, hoffe ich auf eure Hilfe. Bitte lasst die Hunde an den Tempeln nicht im Stich!



10 kg Trockenfutter kosten etwa 4 Euro!



HOTELS und ihre Manager:

Wie ihr euch ja sicher vorstellen könnt werden die Hunde und Katzen von den meisten Hotelmanagern nicht gerne gesehen. Aber, da wir nun mal in Thailand sind, die Manager werden sich wohl weiterhin mit Hunden am Strand abfinden müssen. Wenn sich nur ein Gast beschwert, wird gerne zu Gift gegriffen und das Problem ist gelöst. Ich stehe oft ratlos vor dem Problem, was wir gegen solche Killermanager unternehmen können, denn die Touristen haben oft Angst als Zeugen gegen Thais aufzutreten. Das sind nur einige Beispiele:

Santi Buri Resort in Maenam

Am 10. Mai wurde ein Wächter vom Santi Buri von Beate aus Neuwied in Deutschland dabei erwischt, wie er versuchte eine Katze im Meer zu ertränken. Beate konnte sie im letzten Moment retten und brachte sie ins DRCS. Meine Frage an das Hotelmanagement war nun: Wissen sie was ihre Angestellten für fürchterliche Dinge tun? Oder haben sie es evtl. sogar angeordnet? Die Anfrage habe ich fünfmal an das Santi Buri geschickt. Ich habe nie Antwort erhalten. Bildet euch euer Urteil selbst.

Imperial Boathouse an der Choeng Mon Beach

Vor etwa 6 Wochen erhielt ich einen Anruf von Boathouse. Das DRCS sollte sofort MAX abholen, den Hund, der seit vielen Jahren mit Einverständnis der Hotelleitung dort lebt. Das Management hat gewechselt und der neue schweizer Manager Rolf Opitz ist offensichtlich ein Tierfeind. Ich habe abgelehnt Max dort abzuholen und sofort einige ehemalige Gäste über den neuen Manager informiert. Sie haben ihm geschrieben und er hat sich deshalb wohl nicht getraut Max etwas zu tun. Er hat seinen ganzen Frust stattdessen an unserer Spendenbox ausgelassen und sie entfernt ohne mit mir darüber zu reden. Ich habe ihm geschrieben und gefragt, warum er die Box nicht mehr in seinem Hotel erlaubt, habe aber keine Antwort erhalten.

Pinnacle Resort in Maenam:

Im letzten Infobrief hatte ich dieses Schild abgebildet, das an jeder, aber auch wirklich jeder Palme befestigt war. Heute, vier Monate später, sind die Schilder weg und schaut mal rechts. Die hängen heute im Pinnacle – nur noch im Restaurant.

Text: Liebe Gäste: Wir möchten Sie bitten keine Hunde oder Katzen zu füttern. Wir bitten um Ihr Verständnis. Wenn Sie helfen möchten, kontaktieren Sie die „Dog and Cat Rescue Samui“ Tel.: 087-8958928

Manita, die Managerin, der ja die Vergiftungen nachgesagt wurden, aber nie bewiesen werden konnten, weil die Zeugen nur die toten Hunde gefunden haben, wurde in ein anderes Hotel versetzt. Manita hat immer behauptet, dass sie mit dem Tod der Hunde nichts zu tun hat. Wie auch immer, sie ist weg. Dafür haben sie jetzt Falk Wetschat aus Jomtin (Nähe Pattaya) eingesetzt.

Ich war total geschockt, als ich erfuhr, wer der neue Manager im Pinnacle ist und ich habe sofort bei der Thai Hotel Association um Hilfe gebeten. Er ist schließlich derjenige, der den Gästen bei Abflug schriftlich gibt, dass die von ihnen gefütterten Hunde eingeschlafert werden.

Juana aus Berlin hatte aus diesem Grund zwei Hunde aus Jomtin zu uns nach Samui gebracht. Lenni und Rudi. Lenni hat inzwischen ein neues Heim in Holland gefunden und für Rudi suchen wir ganz dringend noch einen Flugpaten, der mit LTU von Bangkok nach Berlin oder Düsseldorf fliegt. **Bitte meldet euch, wenn ihr helfen wollt.** Ein Frachttransport kostet für Rudi etwa 1200 Euro. Bei einem Flug mit Flugpaten



Jonnie vom Santi Buri



Max vom Boathouse



Wir möchten Sie bitten, keine Hunde oder Katzen zu füttern. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wenn Sie helfen möchten, kontaktieren sie die „Dog and Cat Rescue Samui“ Tel. 081 893 94 43

kostet der ganze Transport etwa 500 Euro.

Da Juana für die Rettung der Hunde schon viel Geld ausgegeben hat, wäre es toll, wenn wir ganz schnell einen Flugpaten für Rudi finden würden. Er wird schon in der Nähe von Berlin von seinem neuen Herrchen sehnsüchtig erwartet.

Auf der Homepage könnt ihr mehr über Lenni und Rudi erfahren.

Für Rudi und Lenni wäre die Fürsorge von Juana beinahe zum Verhängnis geworden, wenn der Manager seine schriftlich angekündigten Drohungen hätte wahr machen können. Aber so weit ist es ja zum Glück nicht gekommen, weil Juana die Hunde zu uns gebracht hat. Bitte bedenkt, nicht jeder ist in der Lage die Transportkosten für zwei Hunde zu übernehmen. Was wäre wohl aus Rudi und Lenni geworden? Hätte er sie wirklich eingeschlafert?

Der Manager hat inzwischen die Schilder ausgetauscht und wird mit Sicherheit keinem Tier ein Haar krümmen – da bin ich mir ganz sicher.



In diesem Zusammenhang ein große Bitte an euch:

**Bitte füttert die Hunde nicht auf dem Hotelgelände und schon gar nicht im Restaurant.
Nehmt die Hunde auf keinen Fall mit ins Hotelzimmer.**

Bitte glaubt mir, damit schadet ihr den Tieren nur. Wenn ihr abreist und der nächste Gast keine Hunde mag, beschwert er sich beim Manager und der muss natürlich etwas unternehmen. Also muss der Hund weg. Der hat sich aber inzwischen daran gewöhnt auf der Terrasse zu liegen und nachts bei Herrchen und Frauchen im Bungalow zu schlafen. Die Putzfrau bekommt ein kleines Trinkgeld und fegt brav die Haare weg. Der Hund hält sich dann erst mal in der Nähe auf und wartet auf Herrchen. Der Manager wird in der Regel den Sicherheitsbeamten oder den Gärtner anweisen den Hund aus der Anlage zu vertreiben. Was bleibt ihm auch anderes übrig? Soll er dem Hundefeind sagen, dass er ab jetzt die Terrasse mit einem Hund zu teilen hat, weil Tierfreunde vorher in dem Bungalow gewohnt haben und der Hund nun meint auch dort zu wohnen. Manche Menschen haben auch einfach Angst vor Hunden. Bitte versucht auch das zu verstehen und lockt die Hunde nicht in die Hotelanlagen. Nicht jeder will in der Hotelanlage Hunden begegnen. Oft treten sie auch im Rudel auf. Natürlich könnt ihr eure Lieblinge am Strand und an der Straße füttern. Es wäre schön, wenn ihr euch dafür nicht am Frühstücksbuffet versorgen würdet. Das ärgert manche Gäste und den Manager auch wieder und es macht ihn nicht gerade zum Hundefreund. Es gibt inzwischen auf Koh Samui in jedem Supermarkt Hundefutter zu kaufen. Würstchen mögen Hunde auch sehr gerne – sind nicht teuer.

Bitte helft den hungrigen Hunden am Strand, an der Straße oder wo auch immer auf Koh Samui.

Bitte füttert die Hunde und Katzen!

Sie haben oft nur euch – oder den Mülleimer als Nahrungsquelle!

Falls ihr keinen Supermarkt findet und einem hungrigen Hund begegnet, hier ein kleiner Tipp: Es gibt an jeder Ecke kleine Grillstände, die hervorragendes „Hundefutter“ bereithalten. Die Hunde lieben gegrilltes Hühnchen.

Hundefütterung in Chaweng



Fischparty für die Katzen in Ban Taling Ngam

Gegrilltes Hühnchen gibt es manchmal auch bei uns, aber der Hauptbestandteil der bei den Hotels und Restaurants eingesammelten Resten ist Reis. Aber den lieben unsere Hunde. Sie sind eben echte Thais. Ich will damit nicht sagen, dass sie Fleisch nicht lieber fressen würden, aber Reis mit Sauce und Fleischeinlage schmeckt ihnen immer noch besser als Trockenfutter.

Ende August werden wir zu einer Versammlung der Thai Hotel Association gehen und Werner wird dort einen kleinen Vortrag halten. Wir wurden eingeladen, um das DRCS den Mitgliedern näherzubringen und z.B. über die Sinnlosigkeit der Vergiftungen zu sprechen und um Futterspenden für die Hunde zu bitten. Wenn genug Hotels bereit sind Essensreste für uns zu sammeln, wird es vielleicht möglich sein auch die Hunde im Tierheim an den Reismalzeiten teilhaben zu lassen. Die Abholung in Maenam würde sich allerdings nur lohnen, wenn viele Hotels zur Hilfe bereit wären, denn es würden Treibstoff und Personalkosten entstehen, die im richtigen Kosten-Nutzen Verhältnis stehen sollten. Dafür müsste der Helfer auch einen Autoführerschein besitzen. Im Moment habe ich mehrere Helfer mit Führerschein, aber das kann sich schnell ändern. Ich würde mich für die Hunde freuen, wenn es klappen würde, denn ich weiß wie sehr die Hunde in Chaweng und die Hunde in den Einzelboxen ihre Schüssel Reis mit Einlage lieben. Ob es die Futterkosten erheblich senken würde, möchte ich allerdings bezweifeln, denn der Personalaufwand ist doch recht groß. Ein Helfer bekommt als Anfangsgehalt 7000 Baht und dazu kommen noch Benzin und evtl. Autoreparaturkosten. Einen halben Tag ist ein Helfer sicher mit der Futtereinsammlung und Verteilung beschäftigt.

Durch die stark gestiegenen Flugkosten sind im Juli und August viele Touristen weggeblieben und darunter haben wir natürlich auch zu leiden, denn ein Viertel des benötigten Geldes haben wir immer auf der Insel sammeln können. Außerdem kommen jetzt viele Touristen aus Russland und die haben mit Tieren nicht viel Mitleid. Aber ich weiß ja, dass ihr in der fernen Welt uns nicht im Stich lassen werdet!

Meinen herzlichen Dank an die vielen Spender und Helfer aus der ganzen Welt. Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze die Möglichkeit kostenfrei medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden. Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere sterilisiert/kastriert werden. Wir bieten für ALLE Hunde und Katzen (ob mit Besitzer oder ohne spielt keine Rolle) kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice!

Viele Hunde und Katzen mussten im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden hatten. Werdet Pate für einen unserer Hunde oder Katzen. Stellt sicher, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut sie euch mal in der Homepage an unter „SO HELFEN SIE“ unter „Patenhunde und Katzen“. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patientier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt, dann alte Handtücher, Decken, Laken und Bettwäsche für die Welpen und die Katzen, alte Plüschtiere für die Welpen – bitte nur alte, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Katzenentwurmungspaste, Wurmtabletten für Hunde (Multiwormer) und Flohhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen.

Es konnten wieder einige Hunde und auch Katzen in eine gesicherte Zukunft fliegen. Schaut euch die Bilder von den glücklichen Hunden in ihrer neuen Heimat auf der Homepage unbedingt an! www.samuidog.org „WAS WIR TUN“ unter „Hundetransporte“. Falls ihr bereit seid, eine Flugpatenschaft zu übernehmen, meldet euch bitte rechtzeitig bei mir. Die Tiere werden es euch danken und die neuen Besitzer sicher mindestens ebenso!

**Vergesst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht!
Sie brauchen gerade jetzt eure Hilfe!
Jede noch so kleine Spende bringt uns einen Schritt weiter.**

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 9000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

Brigitte

p.s.: Schaut euch unbedingt das Video an!

